

Jahresbericht 2011



Deutscher Kinderschutzbund (DKSB)

Ortsverband Lehrte e. V.

Südstraße 4, 31275 Lehrte

Telefon (0 51 32) 20 17 Fax (0 51 32) 83 84 08

[buero@Kinderschutzbund-Lehrte.de](mailto:buer@Kinderschutzbund-Lehrte.de)

www.Kinderschutzbund-Lehrte.de

Wir in Lehrte

Öffnungszeiten und regelmäßige Angebote:

Offene Kinder- und Jugendarbeit	Montag - Freitag	12.15 – 13.30 Uhr
Sprechstunde	Dienstag	18.30 – 20.30 Uhr und nach Vereinbarung
Sozialpädagogische Hausaufgabenhilfe: (nach Anmeldung)	Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag	13.30 – 15.00 Uhr 13.30 – 15.00 Uhr 13.30 – 15.00 Uhr 13.30 – 15.00 Uhr
Freitagsclub für Menschen ab 8	Freitag	13.30 – 15.30 Uhr

Der Vorstand:	Vorsitzender	Burkhard Kappe
	2. Vorsitzender	Hans-Henning Müller (ab Juni 2011 kommissarischer Schatzmeister)
	Schatzmeister	Mathias Henke (verstorben im Juni 2011)
	Schriftführer	Karsten Oppermann
	Beisitzer	Andrea Riesch Nina Baumann Marion Schulze-Weber

Büroleitung:	Petra Oppermann	Verantwortlich für den offenen Bereich, Familienhilfe und Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder [©] “, Gewaltprävention
--------------	-----------------	--

Nachschulische Betreuung:	Kerstin Schubert, Romina Feldhordt,	Nicole Lindam, Yvonne Manthey
Vertretungen:	Aysel Artukaslan, Monika Liesenfeld	Barbara Mahron,

MitarbeiterInnen:	Anne Busche	Offene Arbeit, Feriencard, Hausaufgabenhilfe
	Marion Schulze- Weber	Offene Arbeit, Feriencard,
	Florian Keil	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe
	Kristin Gebauer	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe
	Marlene Bortfeldt	Hausaufgabenhilfe
	Margarete Hoffers	Offene Arbeit, Hausaufgabenhilfe, Feriencard

J a h r e s b e r i c h t 2 0 1 1

Das DKSB-SchülerInnenbüro:

Offenes Vormittagsangebot, Hausaufgabenhilfe, Beratungen, Freitagsclub und Feriencard: Dies sind die seit über 17 Jahren bewährten Angebote unseres Ortsverbandes.

Das Angebot ist niedrighschwellig, auf unsere Verschwiegenheit und Zuverlässigkeit können sich Ratsuchende jeden Alters verlassen.

Offene Bürozeiten

Das SchülerInnenbüro ist an allen Schultagen von 12:15 bis 13:30 geöffnet. Dadurch sind wir für alle Schülerinnen und Schüler nach der 5. und 6. Stunde erreichbar: Kein Kind muss bei jeder Witterung draußen auf die um 13:30 beginnende Hausaufgabenhilfe warten. Auch für Anfragen sind wir durch die tägliche Präsenz besser erreichbar. Diese Veränderung des vergangenen Jahres hat sich sehr bewährt. Die Besucherzahlen sind gestiegen.

Den Kindern bieten wir Kakao und Früchtetee an. Unser Frühstücksangebot mit Quarkvollkornbrot und frischem Obst und Gemüse ist immer noch fester Bestandteil des Vormittags. Es wird von den Kindern stark nachgefragt.

Nach wie vor vertrauen die Kinder und Jugendlichen den MitarbeiterInnen während der Anwesenheit ihre kleinen und großen Sorgen an. Unsere Büro-Regel „keine Gewalt“ setzen wir in unseren Räumlichkeiten um und regeln auch häufig draußen vor der Tür Konflikte gewaltfrei.

Hausaufgabenhilfe für Kinder

Die Hausaufgabenhilfe an jedem Nachmittag von Montag bis Donnerstag ist durchgehend gut ausgelastet. An einem Nachmittag arbeiten zwei MitarbeiterInnen parallel.

Es werden maximal drei Kinder 45 Minuten lang nach individueller Problematik gefördert. Lerndefizite werden abgebaut, das Lernen wird gelernt und die Kompetenzen der Kinder werden gestärkt. Hausaufgaben werden erledigt und Grundfertigkeiten gefestigt. Dabei legen wir besonderen Wert auf einen freundlichen Umgangston und Rücksichtnahme. Durch häufiges Nachfragen, gute Zusammenarbeit mit einzelnen Lehrkräften und Elternarbeit konnte das regelmäßige Erscheinen der Kinder verbessert werden. Im vergangenen Jahr haben wir wieder Einzelförderung eingerichtet, deren Finanzierung zum Teil über das Teilhabepaket erfolgt.

Die Teilnahme wird von den Schulen oder aus unserer Beratung heraus empfohlen. Es werden aber auch Kinder von ihren Eltern angemeldet, nachdem diese von unserem Angebot erfahren haben.

Weiterhin nehmen Kinder aus verschiedenen Schulen der Kernstadt daran teil.

Freitagsclub

Unser Angebot richtet sich an Kinder ab 8 Jahre und beginnt um 13:30 Uhr, damit ein Anschluss an die Öffnungszeiten gewährleistet ist.

Das Programm ist selbstbestimmt. Besondere Renner sind immer noch Spielturniere jeder Art und das Back- und Kochangebot. Die Kinder informieren sich anhand des Monatsplans über das Programm, das jeweils am letzten Freitag eines Monats gemeinsam aufgestellt wird. Es hängt gut sichtbar an der Eingangstür. Je nach Wetter und Angebot nehmen zwischen 5 und 12 Kinder teil.

Hier wird ganz konkrete Integrationsarbeit geleistet.

Lehrter Feriencard

Im vergangenen Jahr haben wir 20 Feriencardaktionen durchgeführt. Fast alle waren

ausgebucht. Neue Angebote waren im vergangenen Jahr ein Tischfußballturnier, die Herstellung von Schmuck aus Perlen und Silberdraht und ein Monopoly-Turnier. Auch die Fahrradwerkstatt wurde wieder durchgeführt und die Bastelangebote waren ein Erfolg. Alle Kinder sind mit selbst hergestellten Produkten gegangen. Unsere Lagerfeuernacht mit Rallye war wieder gut besucht.

Feriencardaktionen sind weiterhin ein Highlight unserer Arbeit, das allen – Kindern wie Betreuern – viel Freude bereitet.

Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder[©]

Im vergangenen Jahr konnte der angebotene Kurs aus Mangel an Teilnehmern nicht durchgeführt werden.

Betreuungsnotruf – Tel: 0160 98 123 980

Der Notruf ist ein kostenloses Betreuungsangebot für Eltern, die kurzfristig Termine wahrnehmen müssen. Wir betreuen auf Wunsch der Eltern in ihrer Wohnung oder in unseren Räumen oder gehen mit Kindern nach draußen. Der Notruf ist kein Babysitterdienst.

Unsere Visitenkarten sind Teil der Begrüßungsmappe der Stadt Lehrte, die junge Eltern erhalten. Aus unserer fünfjährigen Erfahrung können wir sagen, dass dieses Angebot von Eltern genutzt wird, die kein privates Unterstützungssystem durch Freunde oder Verwandte haben. Wir betreuten auch Geschwisterkinder, wenn die Eltern mit einem Kind zum Arzt oder ins Krankenhaus mussten. Auch intensive Gespräche mit Behörden oder Gerichtstermine lassen sich ruhiger wahrnehmen, wenn man die Kinder betreut weiß. Wir hatten viele Anfragen von Eltern – inzwischen auch von außerhalb, dem Internet sei Dank –, die sich vergewissern wollten, dass sie im Notfall auf unser Angebot zurückgreifen können.

Zu unserem Erstaunen gibt es weiterhin keine Nachfrage bei Überlastungssituationen. Wir vermuten, dass die Hemmschwelle von Betroffenen recht hoch ist.

Begleitung, Beratung und Familienhilfe

Unser Angebot ist niedrigschwellig, kostenlos, verschwiegen,
kompetent und verlässlich - und dabei bleiben wir!

Wir werden gebraucht. Schulprobleme und Umgangsregelungen sind Schwerpunkte in den Beratungsgesprächen. Es häufen sich die Anfragen nach begleiteten Umgängen. Für die Caritas der Stadt Hamm haben wir einen solchen 14-tägig durchgeführt, da die Kosten übernommen wurden.

Weitere Themen sind Beratung vor oder kurz nach der Trennung der Eltern - mit Fragen wie: wie sagen wir es den Kindern? Was schadet Kindern? Wer kann uns unterstützen? -, Armutsberatung und innerfamiliäre Konflikte. Manches lässt sich mit einem Telefonat oder im Gespräch klären, in anderen Fällen bieten wir Begleitung an.

Wie im vergangenen Jahr führen wir weiterhin in Absprache mit Schule, Familiengericht und Jugendamt Dauerbegleitung durch. Diese Form von Familienhilfe ist sehr zeitintensiv.

Wir hören zu, zeigen Wege oder Alternativen auf, organisieren auf Wunsch Gespräche mit allen Beteiligten oder vermitteln Hilfsangebote.

Weitere Angebote:

Betreuung von Jugendgerichtshilfen

Jugendliche, die das Jugendgericht zur Ableistung von sozialen Stunden verurteilte, wurden von uns betreut. Wir erarbeiteten einen Zeitplan mit ihnen, und sie erhielten geeignete Arbeitsaufträge, die sie unter Aufsicht erledigten. Auch im vergangenen Jahr gab es zahlreiche Probleme mit Jugendlichen, die sich nicht an die getroffenen Vereinbarungen hielten.

Vernetzung

- Mitglied im Jugendhilfeausschuss der Stadt Lehrte
- Mitarbeit im Arbeitskreis zur Zusammenarbeit mit ausländischen Mitbürgern
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt / der Polizei bei Kriseninterventionen
- Zusammenarbeit mit dem Jugendamt bei Jugendgerichtshilfen und Erziehungsbeistandsschaften
- Zusammenarbeit mit dem Anderen Kino beim Kinderkino am Sonntag
- Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Lehrte + Sehnde
- Mitarbeit im Arbeitskreis Lehrter Frauen (ALF)
- Zusammenarbeit mit der AWO-Frauenberatung in Lehrte
- Zusammenarbeit mit der Familienberatungsstelle (FEB) in Burgdorf
- Zusammenarbeit mit Konfirmandengruppe im Projekt Armut
- Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft Verfahrensbeistandschaft
- Teilnahme am Arbeitskreis Cochemer Modell am Amtsgericht Lehrte
- Mitveranstalter der Frauenkulturwoche
- Arbeitskreis: Netzwerk zur Unterstützung Alleinerziehender
- Arbeitskreis häusliche Gewalt

Kinderkino

Im Frühjahr und im Herbst des Jahres haben wir die 24., 25. und 26. Staffel der Kinder - Kino - Reihe zusammen mit dem Anderen Kino durchgeführt. Es wurden über 20 Filme gezeigt. Das Kinder - Kino in Lehrte ist eine feste Institution. Besonders zu den Vorstellungen mit älteren Filmen kommen viele Erwachsene, um ihren Kindern ein Stück der eigenen Kindheit zu zeigen. Besonders für kleinere Kinder ist der Kinobesuch am Sonntagnachmittag ein besonderes Ereignis.

Mit der 26. Staffel endete vorläufig dieses Angebot, da der Betreiber der Filmabspielreihe das Projekt nicht weiterführt. Wir werden mit dem Anderen Kino über ein eigenes Angebot sprechen.

Koordination

Geplant, diskutiert und strukturiert wird unsere Arbeit auf den öffentlichen Vorstandssitzungen, zu denen sich in diesem Jahr Vorstandsmitglieder und Interessierte 20 mal getroffen haben. Dadurch wurden mehr als 400 Stunden ehrenamtliche Arbeit geleistet.

Auf unserer Jahresversammlung im Mai schied unsere langjährige zweite Vorsitzende Gloria Ilsemann-Schütz auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand aus. Der Kinderschutzbund ist ihr für aktive und initiative Mitarbeit dankbar.

Unerwartet verstarb im Juni Mathias Henke. Er hat den Ortsverband Lehrte seit der Gründung am 1. 1. 1997 als Schatzmeister entscheidend mitgeprägt. Seine fachliche Kompetenz, seine Verhandlungsfähigkeit und seine humorvolle Art fehlen uns.

Über das ganze Jahr erstreckten sich unsere Verhandlungen zur Umwandlung unserer nachschulischen Einrichtung in der Grundschule An der Masch in einen

Hort. Dabei ist die wesentliche Veränderung die Betreuung der Kinder auch in den Ferienzeiten. Wir haben es geschafft und betreiben mit vierzig Kindern ab 2012 den größten Hort der Stadt Lehrte.

Mit immer weniger ehrenamtlichen Aktiven können wir auch nur wenige eigene Veranstaltungen durchführen oder uns an Aktionen anderer Veranstalter beteiligen:

Veranstaltungen und Aktionen des OV Lehrte

- Zu den Lehrter Feriencardaktionen haben wir mit 20 Angeboten beigetragen.
- Mitveranstalter während der Frauenkulturwoche im März
- Teilnahme am Frauenfrühstück in Sehnde mit einem Vortrag über Kinderarmut
- Teilnahme am Familienfest der Stadt Lehrte am 15. Mai
- Teilnahme am Familienfest rund um die Kirche in Sievershausen am 27. Juni
- Drachenfest am Wasserturm zum Weltkindertag am 18. September
- Kinderfest mit dem Ausländerarbeitskreis und der Lehrter Moschee am 20. September (Weltkindertag)
- Benefizkonzert vom Flötenensemble „FLUTEinTakt“ Ilten und Jugendjazzchor der Musikschule am 8. Oktober in der Alten Schlosserei
- Weihnachtsgeschenkaktion – wie in den vergangenen Jahren - für 60 Kinder - von zahlreichen fleißigen HelferInnen liebevoll verpackt

Fortbildung, Vorträge

- Dienstbesprechungen der Mitarbeiterinnen
- Fortbildung „Der zweite Blick“ zur Mediennutzung Jugendlicher und Elternarbeit
- Teilnahme an den Regionaltreffen zur Verfahrensbeistandschaft
- Teilnahme an Fortbildungen zur Sprachförderung
- Kollegiale Beratung in der nachschulischen Betreuung
- Vortrag bei der yezidischen Akademie zu Erziehung und Schulbildung

Nachschulische Betreuung

Durchgängig sind beide Gruppen mit je 20 Kindern besetzt und es besteht eine Warteliste. Wir haben die Umwandlung in einen Hort, in dem Kinder auch in den Ferien und täglich bis 17 Uhr betreut werden können, auf Wunsch vieler Eltern vorangetrieben. Die vorgeschriebenen räumlichen Veränderungen wurden in den Weihnachtsferien durch die Stadt durchgeführt.

Im vergangenen Jahr wurden

über 1800 Stunden ehrenamtlich

für den Ortsverband gearbeitet.

Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Hilfe.

Die Mitarbeit in einem Team bringt Abwechslung und

Erfolgserlebnisse.

Sie können etwas bewegen und verändern für die Zukunft
aller Kinder in Lehrte!

Kinder – Kino im Anderen Kino

Anfang 2012 endete mit der Auflösung des Kinoabspielringes die bisherige Form des Kinder-Kinos am Sonntag. Die nunmehr 13jährige Tradition entstand im Anschluss an ein Kinder- und Jugendfilmwochenende im Herbst 1998. Dieses wurde so gut angenommen, dass wir Anfang 1999 einen Probelauf mit 4 Filmen wagten, die wir am Sonntagnachmittag um 15 Uhr anboten. Die Resonanz war ermutigend.

Im Herbst 1999 startete dann die erste Staffel eines niedersächsischen Filmabspielringes, der von der Landesregierung über die nordmedia finanziell unterstützt wurde. Bis 2010 gab es jährlich zwei Staffeln mit jeweils 8 oder 9 Filmen im Frühjahr und im Herbst.

Aber es gab noch mehr in dieser Zeit:

- Filmangebote im Rahmen des Sehpferdchens in 2002 und 2004
- die Herstellung eines Filmes mit Kindern
- Sonderveranstaltungen zum Fastenbrechenfest der Muslime

In diesen Jahren gab es Highlights bei den Filmen, so dass wir einige Male zwei Vorstellungen am Sonntagnachmittag angeboten haben – das heißt: weit über 100 Personen haben unser Angebot wahrgenommen.

Ab 2004 wurde der Filmabspielring nicht mehr mit Landesmitteln unterstützt. Die Kosten der Vorstellungen stiegen. Zudem mussten wir auch den Transport des Filmes zur nächsten, weiter entfernt liegenden Abspielstätte bezahlen – bis dahin konnten wir die Filme selber nach Hannover bringen. Ab 2010 wurde der Abspielring privat geführt. Der Organisator stellte das System von zwei Staffeln auf 26 Filme im Jahr um. Anfang 2012 stellte er das Angebot vollständig ein.

Auch wenn die Besucherzahlen in den vergangenen Jahren leicht rückläufig waren, ist es doch schade, dass Lehrte zur Zeit kein Kino für Kinder anbietet.

Die langjährige Kooperation mit dem Anderen Kino soll aufrecht erhalten werden, und gemeinsam überlegen wir zurzeit, in welcher Form wir Kindern in Lehrte zukünftig wieder ein Filmangebot machen können.

Karsten Oppermann (DKSB) / Frank Binner (Anderes Kino)

Förderer ermöglichen das Fortbestehen des SchülerInnenbüros und den Ausbau unserer Tätigkeiten. Wir danken:

Syntron Gesellschaft für integrale Sicherheitssysteme mbH, Lehrte	IAM-Service, Braunschweiger Straße 10	Rats-Apotheke, Frau Bettina Drückler Bahnhofstr. 17
Autohaus Evels & von der Ohe, Burgdorfer Str. 112	Engel-Apotheke, Frau Susanne Rüggeberg, Iltener Str. 46	Praxisgemeinschaft G. Kersten, A. Donert, Dr. Schlotfeldt-Schäfer, Lehrte
Dr. A. Wirbel, Iltener Straße 46 a	Dr. F. Nieschlag, Bahnhofstraße 17	Ehepaar Janus, Lehrte
Frau Schünemann, Grünstraße 21	A. und Ch. Baumann, Cranachweg 1	Druckerei Hoffmann & Sohn, Gartenstraße 21
Frau Kuhlmann, Sehnde	Dr. S. Mühlhaus Lehrte	

Bei allen, die uns im vergangenen Jahr mit Geld- oder Sachspenden zu unseren Veranstaltungen unterstützt haben, sagen wir Dankeschön:

Ehepaar Borchers, Sehnde	Frauenzimmer Lehrte
Kirchengemeinde Sievershausen	Matthäus-Kirchengemeinde, Lehrte
Katholischer Kindergarten Sankt-Bernward, Lehrte	Neuapostolische Kirchengemeinde, Lehrte
Frau Neufeld, Lehrte	Markus-Kirchengemeinde, Lehrte
Fördergesellschaft Civitan, Sehnde	Herr Köhler, Sehnde
Ehepaar Schulze, Hämelerwald	Frau Nöhre, Hannover
Herr Mühlhausen, Ahlten	Frau Köpsel, Braunschweig
Frau Wode	Frau Hoffman, Aligse
Herr Ersu, Algermissen	
Alle Spenderinnen und Spender anlässlich der Beisetzung unseres Schatzmeisters Mathias Henke	

Nicht aufgeführt sind die Mitglieder, die einen deutlich höheren Jahresbeitrag zahlen oder uns Spenden zukommen lassen. Dankeschön!

Wir bedanken uns bei allen HelferInnen des vergangenen Jahres für die Mitarbeit bei Vorstandssitzungen, der Organisation und Durchführung von Aktivitäten:

Nina Baumann, Marlene Bortfeldt, Anne Busche, Sigrun Conrad, Das Andere Kino, Kristin Gebauer, Mathias Henke, Margarete Hoffers, Gloria Ilsemann-Schütz, Joanna Jedrzejewska, Burkhard Kappe, Florian Keil, Gabriele Knödler, Verena Kuhn, Siegrid Lüders, Hans-Henning Müller, Jens Müller, Sonja Müller, Petra Oppermann, Karsten Oppermann, Kai Horge Oppermann, Jan Oppermann, Bernd Paetz, Heide Poralla, Horst Riesch, Andrea Riesch, Lisa Riesch, Ingeborg Schünemann, Ronald Schütz, Marion Schulze-Weber, Cornelia Selant, Ilse-Regine Simon, Astrid Stolze, Andrea Strzalla,

(und hoffentlich haben wir niemanden vergessen)

Hiermit erkläre ich zum _____ meinen/unseren

Beitritt zum Deutschen Kinderschutzbund e.V.

bei gleichzeitigem Bezug der Zeitschrift „Kinderschutz aktuell“



Name: _____ Vorname: _____

Geb. am: _____ Beruf: _____

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ, Ort _____

Ich/Wir bin/sind bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen. Beiträge und Spenden sind steuerabzugsfähig. Bescheinigungen hierfür werden zugesandt.

Ich/Wir bin/sind bereit, aktiv mitzuarbeiten und bitte/n um nähere Informationen.

Mein/Unsere Jahresbeitrag soll widerruflich ab _____ halbjährlich/jährlich von meinem/unserem Konto _____ BLZ _____ bei _____

In _____ durch Lastschrift eingezogen werden. Wenn mein/unsere Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort/Datum _____ Unterschrift: _____

Beitragsordnung	
Mindestbeitrag für	jährlich
natürliche Personen (Auf Antrag kann der Beitrag durch Vorstandsbeschluß halbiert werden)	25,-- €
Eheleute ermäßigt sich auf insgesamt	40,-- €
jedes weitere Familienmitglied (Kind), das keine eigenen Erwerbsbezüge erhält	10,-- €
Schüler, Auszubildende und Studenten	12,-- €
juristische Personen	190,--€